Lehrer und Eltern geworden. Es gilt, die Kinder aus dem Verständnis der anthroposophischen Menschenkunde heraus auf ihrem individuellen Weg liebevoll zu begleiten und eventuell bestehende Entwicklungshindernisse überwinden zu helfen. Es ist uns ein Anliegen, Entwicklungsbesonderheiten der Kinder und Lernschwierigkeiten frühzeitig wahrzunehmen, um gegebenenfalls helfend zu unterstützen. Der enge Austausch zu den Lehrern und Eltern, Hospitationen im Unterricht, sowie regelmäßige gemeinsame Konferenzen zum Verständnis des Wesenhaften der Kinder, sollen dazu beitragen, dass sich die Kinder in der Schule wohl und gut begleitet fühlen.

Mitarbeiter im Förderkreis:

Lena Deibert
Formenzeichnen

Birgit Heffner
Förderunterricht

Markus Lütke
Sprachgestaltung

Anne Ober
Heileurythmie

Sabine Schierl
Schulärztin

Martina Vogels
Förderunterricht

Sabine Zeisler
Förderunterricht

Jeder im Förderkreis freut sich über eine Kontaktaufnahme.

Freie Waldorfschule Chiemgau e.V.
Bernauer Straße 34
83209 Prien

Telefon 08051 965589-0
www.waldorfschule-chiemgau.de

Freie Waldorfschule Chiemgau
in Prien

Fördernd begleiten

Förderunterricht
Formenzeichnen
Heileurythmie
Sprachgestaltung

Fördernd begleiten an der Freien Waldorfschule Chiemgau

Der Geist des Kindes entwickelt sich selber.
Dir obliegt es ihm die Hindernisse
seiner Entwicklung hinwegzuräumen
und das an ihn heranzubringen,
das ihn veranlasst, sich zu entwickeln.

(nach Rudolf Steiner)

Im Mittelpunkt des ganzheitlichen Erziehungsansatzes der Waldorfpädagogik steht immer die gesunde, harmonische und eigenständige Entwicklung des Kindes und damit die bestmögliche Entfaltung seines individuellen Potenzials. Altersgemäß und gleichgewichtig werden Denken, Fühlen und Wollen angesprochen. Für einige Kinder ist zur Unterstützung einer gesunden Entwicklung die individuelle Stärkung sehr hilfreich. Unser Förderangebot besteht zur Zeit aus folgenden Säulen: Heileurythmie, Formenzeichnen, Sprachgestaltung, Förderunterricht, Lesespezl, Schulbegleitung im Klassenverband sowie die schulärztliche Tätigkeit. Der Förderbereich ist seit vielen Jahren im Schulorganismus etabliert und zu einer Anlaufstelle für Schüler,

Hier nun unsere Angebote im Einzelnen:

Aufgaben der Schulärztin

Die Tätigkeiten der Schulärztin sind sehr vielseitig und erstrecken sich von beratenden, teils vermittelnden Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern, über Einzeluntersuchungen der Kinder im Rahmen der Aufnahme, Hospitationen im Unterricht, informierenden Vorträgen in unterschiedlichen Kontexten bis hin zur Vernetzung der therapeutischen Impulse innerhalb und außerhalb der Schule. Zentrale Aufgabe ist der intensive, regelmäßige Austausch mit den Klassenlehrern und den Kollegen im Förderkreis. Mit dem gemeinsamen Blick auf die Kinder wird eine individuelle Begleitung möglich gemacht und bei Bedarf Fördermöglichkeiten gefunden. Somit sind Kernaufgaben der Schulärztin die Wahrnehmung und Entwicklungseinschätzung von Kindern im Übergang vom Kindergarten zur Schule sowie im Rahmen der regelmäßigen Hospitationen im Unterricht, Quereinsteigeraufnahmen, Koordination und Begleitung unserer Schulbegleiter und Inklusionskinder, sowie die regelmäßige Teilnahme an den Konferenzen. Ein weiteres Herzensanliegen des Förderkreises ist die jährliche, umfangreiche Zweitklassuntersuchung. Grundsätzlich ist die Schulärztin nicht im engeren Sinn medizinisch tätig und führt keine Verordnung von Medikamenten durch, sondern versteht sich als Teil des Kollegiums, um ihre Fachkompetenz auf medizinischem Gebiet an dessen Seite zu stellen.

Förderunterricht

Der Förderunterricht richtet sich an Kinder mit Lernschwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Oft führt eine nicht ausgereifte Sinnes- und Bewegungsentwicklung zu Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeit und im Lernen. Zur genauen Feststellung des Förderbedarfs können Lese-

Rechtschreib- und Rechentests durchgeführt werden. Im Förderunterricht werden dann, auf die individuelle Situation des Kindes bezogen, sensorische und motorische Übungen zur Verbesserung der Konzentrations- und Wahrnehmungsleistungen eingesetzt. Dann werden in einem weiteren Schritt die speziellen Lernfelder auf vielfältige Weise bearbeitet. Nach Rücksprache mit dem Klassenlehrer können auch Lücken im Lernstoff aufgearbeitet werden. Die Arbeit erfolgt einzeln oder in kleinen Gruppen.

Heileurythmie

Heileurythmie ist eine Therapieform, die mit Bewegung arbeitet. Sie wird seit Beginn der Waldorfschulbewegung sehr erfolgreich eingesetzt. Die Heileurythmie ist eine Weiterentwicklung der künstlerischen Eurythmie in das Hygienisch-Therapeutische. Die Übungen sprechen den ganzen Menschen an: Körper, Lebenskräfte, Seele und Geist. Der Heileurythmie liegen die Gesetzmäßigkeiten von Sprache und Musik zugrunde. Sie werden in genau bestimmte, durchseelte Bewegungen einzelner Gliedmaßen oder des ganzen Körpers umgesetzt. Jeder Laut, beziehungsweise jede Bewegung, steht in einer bestimmten Wirkungsbeziehung zu den Vorgängen unseres Organismus und unseren seelischen Zuständen und Bewegungen. Ähnlich wie sich unsere innere Befindlichkeit in Mimik und Gestik nach außen hin darstellt, wirkt umgekehrt die Heileurythmie von außen nach innen. Typische Anwendungsgebiete sind zum Beispiel: Unruhe und Ablenkbarkeit, Nervosität, Schulängste, mangelndes Selbstvertrauen, sensomotorische oder koordinative Störungen.

Formenzeichnen

Das Formenzeichnen ist ein künstlerisch-pädagogischer Impuls, mit dem Rudolf Steiner eine alte Form des Umgangs mit der Linie neu aufgegriffen und in den Lehrplan der Freien Waldorfschulen integriert hat.
Es ist ein pädagogisches Mittel, das dem Bewegungsdrang des Kindes, welches vom Spielalter in das Lernalter hineinwächst, entgegenkommt. Formenzeichnen ist besonders geeignet, um auf den Schreibunterricht und die Geometrie vorzubereiten.
Die Willenskräfte des Kindes werden angesprochen und gelenkt, Formenempfinden entwickelt sich, Hand-Augen-Koordination sowie Raumlage wird unterstützt. Bewegliches Denken fördert die Konzentration. Die pädagogischen Anregungen sollen die Tätigkeit des leiblich - seelisch - geistigen Organismus stärken. Formenzeichnen wirkt tief und wird als heilsam empfunden.

Sprachgestaltung

Zur Pflege der Sprache im künstlerischen und pädagogischem Sinne steht unseren Schülern auch ein sprachgestalterisches Angebot zur Verfügung. Mit Sprechübungen, Gedichten und Körpereinsatz wird die Ausdruckskraft, Schönheit und Klarheit der Sprache geschult. Fühlen und Denken werden über den sprachlichen Ausdruck angeregt. Das Laut-, Wort-, und Gedankenerlebnis fördert den Spracherwerb bis ins Schreiben, Lesen und Sprechen.

Schulbegleitung

Für Kinder mit sonderpädagogischem/inklusivem Förderbedarf werden auch an unserer Schule Schulbegleiter eingesetzt. Diese werden vom Bezirk oder Jugendamt je nach Indikation bewilligt und finanziert. Unsere Schule übernimmt seit 2020 die Trägerschaft, so dass auch hier der Erziehungsansatz der Waldorfpädagogik mit zum Einsatz kommen kann.

Lesespezl

In den Klassen 2 bis 5 unterstützen unsere Lesespezl die Kinder beim Lesen lernen. In Kleingruppen üben externe Helferinnen mit den Kindern das Lesen und schaffen Lust auf Bücher.

Wer beantragt Fördermaßnahmen?

Der Wunsch nach Förderung kann von Lehrern, Schülern, Eltern oder von der Schulärztin ausgehen. Vor Beginn einer Fördermaßnahme findet ein Austausch statt, in dem der Bedarf des Schülers besprochen wird und Ziele formuliert werden.

Wer übernimmt die Kosten?

Die Schule bittet, sich an den entstehenden Kosten nach finanziellen Möglichkeiten zu beteiligen. Der Richtsatz beträgt 5 bis 10 Euro pro Einheit. Nach Abschluss der Fördermaßnahme bieten wir ein abschließendes Gespräch an.

Wann findet die Förderung statt?

In der Regel findet das Angebot während der Unterrichtsstunden in Absprache mit den Lehrkräften statt.